

## Dojo-Regeln Erwachsene

Pünktlichkeit und Hygiene zum Trainingsantritt sind selbstverständlich.

Aus Gründen der Sicherheit für die Teilnehmer ist das Tragen von Schmuck ( Ohringe, Armbänder, Halsketten, ect. ) während des Trainings nicht gestattet. Träger von Piercing Schmuck sind zu Ihrer eigenen Sicherheit angehalten, alles dafür zu tun, die betroffenen Stellen mit Tape z.B. abzukleben um eine Eigenverletzung oder Verletzung des Partners zu vermeiden.

Kaugummi-Kauen während des Trainings ist nicht gestattet.

Für Trainingsteilnehmer ist das Tragen religiöser Kleidung od. Schmuck ( Kopftücher, Halsketten,. ect. ) nicht gestattet.

Telefonate während des Trainings sind unerwünscht.  
Mobiltelefone sind im Dojo auf lautlos zu schalten.

Alkoholisierten Personen oder unter Drogen stehenden Personen wird der Zutritt in das Dojo verwehrt.

Mitglieder, die diesbezüglich im Training auffallen, erhalten keinen Unterricht

Für Schadensfälle aller Art wird vom Veranstalter bzw. den Trainern keine Haftung übernommen.

Alle Teilnehmer sind verpflichtet die traditionellen Dojo-Regeln einzuhalten.

Mitglieder, die sich nicht an die vorhergehenden Vereinbarungen halten, oder die Trainingsatmosphäre in erheblicher Weise stören, werden sofort aus dem Dojo verwiesen und erhalten ein unbefristetes Hausverbot !

Im vorgenannten Fall besteht kein Anrecht auf die Rückzahlung von Beiträgen.

Schüler des Dojo unter dem 1. Kyu wird außerhalb des Dojo keine „Lehr-Erlaubnis“ erteilt.

Meisteranwärter ab dem 1. Kyu und Meisterschüler können nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Dojoleitung außerhalb des Dojo Unterricht erteilen.  
Eine Nichtbeachtung dieser Regelung führt zur sofortigen Kündigung der Mitgliedschaft!